Neue Mitglieder

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **19 (1898)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kärtchen und Reliefs; denn die Arbeit wurde von mir geleistet, die Herren Professor Dr. Studer und Früh waren mir als Kommissionsmitglieder beigegeben und die abweichende Ansicht des letztern in einem nebensächlichen Punkt unterlag in der Hauptversammlung.

Vom Jahre 1882 an hatte ich für die Schweizerkarte viel Arbeit und viel Ärger wegen der Opposition, die von Anfang an von Zürich aus im Bundesrathause dem Projekt gemacht wurde. Als aber endlich, dank dem Einschreiten des Herrn Bundesrat Frey, meine Idee den Sieg davontrug, und es eidgenössische Taggelder gab, wurden mehrere Zürcher in die Kommission gewählt, aber ich wurde kalt gestellt; für alle meine Arbeit und meine Bemühungen während 9 Jahren erhielt ich — nichts!

Noch im letzten Moment wäre die ganze Sache gescheitert, wenn ich nicht an Herrn Nationalrat Hänni in Bern, dem ich den ganzen Sachverhalt auseinandersetzte, einen treuen Bundesgenossen gehabt hätte, der dann am rechten Orte eingreifen konnte.

E. Lüthi.

Neue Mitglieder Juni und Juli 1898.

Mme Bugnot, Erlachstrasse 26, Bern.
Hr. Diem, Reallehrer, Gesellschaftstrasse 19, Bern.
„ Haldimann, Direktor der Lehrwerkstätten der Stadt Bern.
Tit. Sekundarschulkommission Langenthal.
„ Schulkommission Dotzigen bei Büren.
„ „ Tschugg.
„ Sekundarschulkommission Koppigen.
„ „ Üttligen.
„ „ Jegenstorf.
„ Frauenarbeitschule Bern (Herr Marti, Vorsteher).

Neue Zusendungen.

25. Vom Tit. städtischen Gymnasium Bern:
Jahresbericht über das städtische Gymnasium in Bern 1898. 2 Exemplare.
26. Von der Tit. Centralbibliothek Bern:
Report of the Secretary of the Interior.
27. Von der Tit. Staatskanzlei Bern:
Tagblatt des Grossen Rates 1898.